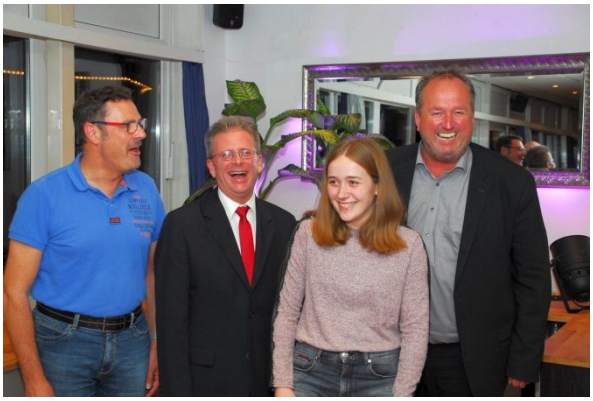
Newsletter No. 95
Oktober 2018
Nachrichten und Meinungen

Uwe Santjer (MdL) in Buxtehude

von Gerrit Steffens

Unser Ortsverein durfte am 20.09.2018 Uwe Santjer als Betreuungsabgeordneten für unseren Wahlkreis im Buxtehuder Gildehaus zu einem Sachstandsbericht aus dem niedersächsischen Landtag begrüßen.

Die aktuellen Diskussionen in Berlin um die Personalien Maaßen und Seehofer ließen allerdings auch Fragen zu diesem Thema erwarten, die sogar den NDR auf den Plan riefen. Im Rahmen der Sitzung wurden noch zwei Personen in den Vorstand des Ortsvereines nachgewählt: Katharina Brumme (17) und Bodo Casper (55) wurden jeweils einstimmig als Beisitzer gewählt.



Von links: Bodo, Christian, Katharina, Uwe

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Uwe die Themen vor, die aktuell im Landtag für Diskussionen sorgen. Insbesondere das Thema Bildung, sowie die gebührenfreien KiTas haben sich dabei aufgedrängt. Dabei kam auch die Frage nach der Personalversorgung im KiTa-Bereich auf. Problem sei es dabei in erster Linie, dass Stellen vorhanden und ausgeschrieben seien, diese jedoch mangels Bewerbung, bzw. verfügbarem Personal nicht besetzt werden können. Es sei ein Dilemma, fähige Menschen aus diesen Berufen auszuschließen, die zwar grundsätzlich über die nötige Qualifikation verfügen, jedoch aufgrund fehlender Zusatzqualifikation nicht für die Stellen in Betracht gezogen werden können. Ein massives Problem für Neubewerbungen liegt allerdings auch bei der mangelhaften Entlohnung betreuender und erzieherischer Berufe. So wies auch Uwe darauf hin, dass einige erzieherische Berufsgruppen sogar noch für ihre Ausbildung zahlen müssten, allenfalls erst vor kurzem davon befreit wurden. Dies rufe natürlich auch einen großen Mangel bei den Neubewerbungen auf. Aber dieses Themas werde sich angenommen. Er kam dabei auch auf die Forderung der Jusos nach einer Mindestausbildungsvergütung zu sprechen.

In eine ähnliche Kerbe schlug dann auch die anschließende Debatte zum Thema Pflege. Die Probleme erzieherischer Berufe seien vergleichbar mit den pflegerischen Tätigkeiten. Schlechte Bezahlung als eines der Hauptprobleme für die Berufstätigen schrecken demnach ab. Diese Probleme sind in der SPD-Landtagsfraktion bekannt. Daraus resultieren auch die Forderung gebührenfreier KiTas im Wahlkampf, sowie die von der SPD vorangebrachte Umsetzung zum 01.10. dieses Jahres.

In puncto Haushalt stach vor allem heraus, dass es keine Neuverschuldung geben solle. Dies warf die Frage nach ausbleibenden Investitionen auf. Angesichts maroder Straßen in Niedersachsen sei es fraglich, wie diese Investitionen getätigt werden sollen, wenn dafür die nötigen Mittel zu Gunsten eines ausgeglichenen Haushalts nicht zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Themen der Digitalisierung und des Vermummungsverbots wurden kurz angeschnitten. Abschließend gab es noch eine kurze Debatte zur Lage in Berlin. Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass die Entscheidung Herrn Maaßen seines Amtes zu entheben die richtige war. Das Ergebnis jedoch könne so nicht stehen bleiben, denn aus dem Fehlverhalten des Verfassungsschutzpräsidenten eine Beförderung zu Lasten verdienter Menschen, wie dem Genossen Adler, resultieren zu lassen, sei untragbar. So war der Wunsch allgemeiner Konsens, dass die Genossen*innen im zuständigen Gremium der Beförderung von Herrn Maaßen die Zustimmung versagen. Eine entsprechende Resolution wurde abschließend vom Ortsverein verabschiedet und von Uwe auch inhaltlich mit in die Landtagsfraktion genommen.

SPD erneuern - Kevin Kühnert und Lars Klingbeil zu Gast in Scheeßel

von Gerrit Steffens

Die Jusos im Kreis Rotenburg diskutierten über das Thema SPD erneuern. unter der Moderation von Hannah Bockelmann (Jusos) stellten sich Kevin Kühnert (Bundesvorsitzender der Jusos) und Lars Klingbeil (Generalsekretär der SPD) den Fragen von 130 Genossen*innen.

Kevin stellte klar, dass der Erneuerungsprozess die Sozialdemokratie wieder zu ihren Wurzeln zurückführen müsse, d.h. ein linkes Profil zu gestalten sei. Kevin fordert, dass die Partei in Zukunft wieder definierbare Bevölkerungsgruppen in der Politik vertreten müsse. Dazu seien deutlichere Stellungnahmen notwendig. Wichtig sei in Zukunft, auch den Fokus auf junge Menschen ohne Abitur zu legen und die für die Partei-Arbeit zu begeistern.

Ganz zentral müsse die Partei in Zukunft jünger werden. Dabei erlebe Kevin bereits erste Fortschritte - er erlebe als Juso deutlich mehr Glaubwürdigkeit und fühle sich in den letzten Monaten deutlich mehr ernst genommen. Auch die Mitgliederstruktur in der Bundesrepublik eröffne Baustellen. So sind vor allem im Osten und Süden des Landes die Parteistrukturen sehr ausgedünnt was die Arbeit vor Ort sei massiv erschwere

Kevin fordert auch eine Öffnung neuen Themen gegenüber - so müsse das Thema Umwelt stärker in den Köpfen dieser Partei verankert sein. Ganz massiv müsse allerdings auch an der Außenwirkung der Partei gearbeitet werden. So sei eine bürger*innennahe Sprache unerlässlich

Lars schlug in ähnliche Kerben wie Kevin, denn auch er forderte Klarheit im Profil der Partei. Er führte dabei exemplarisch das Thema Steuerpolitik an. Wir als SPD müssen in Zukunft wieder an die großen Einkommen im Land ran - je früher desto besser! Ebenso fordert Lars ein klar europäisches Profil in der Partei, insbesondere in Zeiten, da Europaskeptiker immer mehr Zulauf haben.Die Kernthemen der Sozialdemokratie müssten auf der Höhe der Zeit neu definiert werden.

In der Bewertung aktueller politischer Ereignisse nahm Lars kaum ein Blatt vor den Mund. Er empfindet es als befriedigend wie sehr der CSU in aktuellen Umfragen ihr "Flüchtlingswahn" um die Ohren fliege. Dennoch müsse die Partei kämpfen, um die eigenen, dringlichen Themen auf die politische Tagesordnung zu setzen. Auf die Frage wie Lars die neue Sammlungsbewegung von Sarah Wagenknecht bewerte, sagte er ganz klar, dass wir diese nicht bräuchten.

Eindrücke vom Sommerfest der AG 60plus im Beekhoff in Beckdorf

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Diese entspricht nicht unbedingt derjenigen des Ortsvereins-Vorstandes. Beiträge (erwünscht) und Themenvorschläge bitte an: Dr. Uwe Lampe, Beim Kloster Dohren 13, 21614 Buxtehude, Tel.: 04161/80125, e- Mail: dr_uwe_lampe@yahoo.de